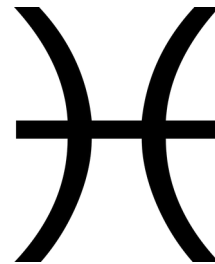


Sonne in den Fischen

(14.03. bis 13.04.2024)

Im Sternenraum der Fische werden wir unvermittelt mit Spiritualität und der Verbundenheit mit allem konfrontiert - und manchmal überwältigt.



In früheren Zeiten wurden Menschen mit starkem Fische-Einfluss oft nur mit der Verwirrung und dem großen Chaos des Unendlichen in Verbindung gebracht, denn generell wird ihnen astrologisch ein Hang zu Suchtproblemen und zerstörerischen Illusionen nachgesagt. Und sicher ist es so: je mehr Ängste eine Seele mitbringt, desto mehr Ängste entstehen im Angesicht des ALLEN-WAS-IST.

Doch inzwischen haben sich die Zeiten geändert. Wir haben ein Gefühl dafür bekommen, dass wir in diesem ätherischen Reich der Fische auch wieder an unsere Intuition anknüpfen können und auch an unsere Medialität. Und immer mehr Seelen finden sich ohne Furcht in diesem großen Chaos zurecht und können ihre ureigenen Gaben der Sensibilität, der Medialität, der Empathie und des Mitgefühls leben, die immer wichtiger werden in unserer Gesellschaft. In ihnen entsteht ein Wissen, dass die Sehnsucht, die wir für diesen ätherischen Raum verspüren, aus unserer tief vergrabenen Erinnerung entspringt an die Bereiche, aus denen unsere Seele ursprünglich stammt. Genau über diese Sehnsucht werden wir wieder in ein Miteinander, in eine Verbundenheit, gelangen, in eine Verbundenheit unter uns als Rasse Mensch, in ein Miteinander mit der Natur, mit der Erde und in eine Verbundenheit mit ALLEM-WAS-IST.

Es scheint also an der Zeit, dass wir uns hinein wagen in das Reich der Fische, es immer mehr für uns erforschen. Damit wir uns dort irgendwann einmal so wohl fühlen können wie die Fische im Wasser.



Beherrschende Themen des Zeitraums

Von Pluto im Steinbock zu Neptun in den Fischen

Seit letztem Jahr hat sich ein bedeutsames astrologisches Muster herausgebildet, das uns noch für etwa zehn Jahre begleiten wird.

Und zwar werden wir nun zu Beginn eines Kalenderjahres, wenn die **Sonne** und ihr Gefolge diesen Sternenraum durchlaufen, zunächst immer dem Wandlungsdruck **Plutos** im **Steinbock** ausgesetzt, um dann ab Mitte März durch die Sonne in den Raum geleitet zu werden, in den uns diese Wandlung führen soll: in den **Raum** der **Fische**.

Denn es braucht die Qualität der Fische mit Spiritualität und Verbundenheit, damit wir zu den von Pluto eingeleiteten Veränderung auch finden und unseren ureigenen Weg gehen können. Es ist nötig, dass wir uns öffnen an die feinstoffliche Welt, dass wir uns wieder bewusst werden, dass auch wir Bewusstseine sind, die ihr Leben über diesen feinstofflichen Raum kreieren.

Es ist nötig, dass wir hinaus treten aus der Vorstellung, dass wir nur über und in der Materie agieren und nur auf diese Weise etwas verändern können. Es ist nötig, dass wir uns erinnern, wer und was wir wirklich sind, um wieder in unsere angestammte Schöpferkraft zu kommen.

Diesen Rhythmus werden wir also auch die nächsten Jahre leben: den starken Wandlungsimpuls zu Jahresbeginn und dann die Konfrontation mit der Fische-Energie, die uns im Prinzip in eine Weichheit und die Liebe zu ALLEM-WAS-IST führen möchte. Was von einigen als sehr angenehm empfunden werden kann, mag anderen zunächst einmal Angst machen, denn das Grenzenlose des ALLEN-WAS-IST kann durchaus auch Furcht auslösen. Durch die Wiederholung dieses Rhythmus' ist es jedoch auch für die eher Ängstlichen möglich, sich Schritt für Schritt an diese Energie zu gewöhnen (*siehe auch „Neptun im Reich der Fische“ und „Channeling mit Neptun“*).

Ausgeprägter Fische-Einfluss im aktuellen Jahr

Im aktuellen Jahr treffen wir allerdings auf eine sehr ausgeprägte Fische-Energie, denn nicht nur Neptun, der Herrscher-Planet der Fische, befindet sich dort, sondern auch noch Chiron und der nördliche Mondknoten.

Chiron in den Fischen weist uns also zusätzlich darauf hin, dass unsere Heilungschancen darin bestehen, dass wir uns der Fische-Energie mit gelebter Spiritualität und liebevoller Verbundenheit öffnen. Und der **nördliche Mondknoten** möchte uns auf unserem Seelenweg ebenfalls genau dorthin führen.

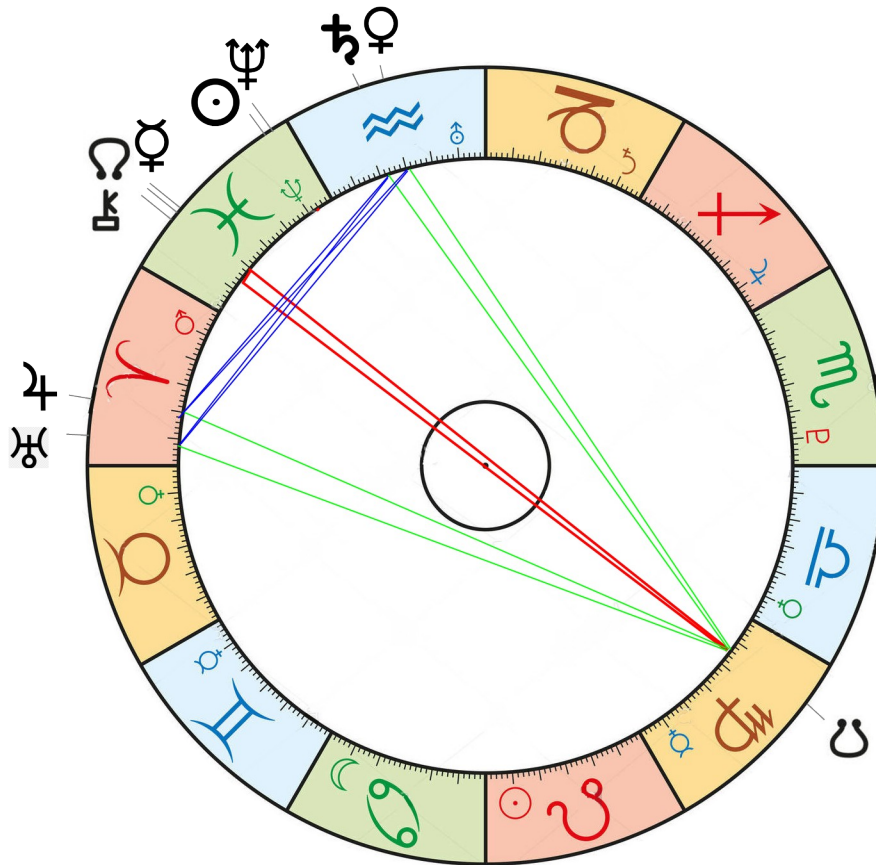
Die Weichen für die Fische-Energie sind also sehr massiv gestellt, umso mehr als immer noch eine Konjunktions-Phase von Chiron und dem nördlichen Mondknoten herrscht, wenn sich jetzt die Sonne in diesen Raum hinein begibt. Und so werden wir in den nächsten Wochen mit folgenden Energien und Konstellationen bestrahlt:

Konjunktion von Sonne und Neptun und Merkur im Heilungs-Fokus

Am 17.03. erleben wir das erste große Highlight der Fische-Energie mit einer **Konjunktion** von **Sonne** und **Neptun**.

Fast parallel dazu begibt sich am 19.03. **Merkur** in **Konjunktion** mit dem **nördlichen Mondknoten**, um dann schon einen Tag später in einer genauen **Konjunktion** mit **Chiron** zu sein (*siehe auch unten "Seelenweg kreuzt Heilungsweg"*).

Die aktuelle Mondknotenachse ist allerdings nicht nur aufgrund der immer noch herrschenden Konjunktion zwischen nördlichen Mondknoten und Chiron im Fokus, sondern auch durch ein ausgeprägtes Gebilde, das "**Fingerzeig Gottes**" genannt wird.



Konstellationen am 19.03.2024

Wie in der Abbildung zu sehen ist, gehen von **Saturn, Venus, Jupiter** und **Uranus** sogenannte Quincunxe (*grüne Linien*) aus, die, wenn sie gespiegelt auf denselben Punkt treffen, als Yod-Figur oder eben als "Fingerzeig Gottes" bezeichnet werden, wobei der Name schon die besondere Bedeutung dieser Konstellation beschreibt.

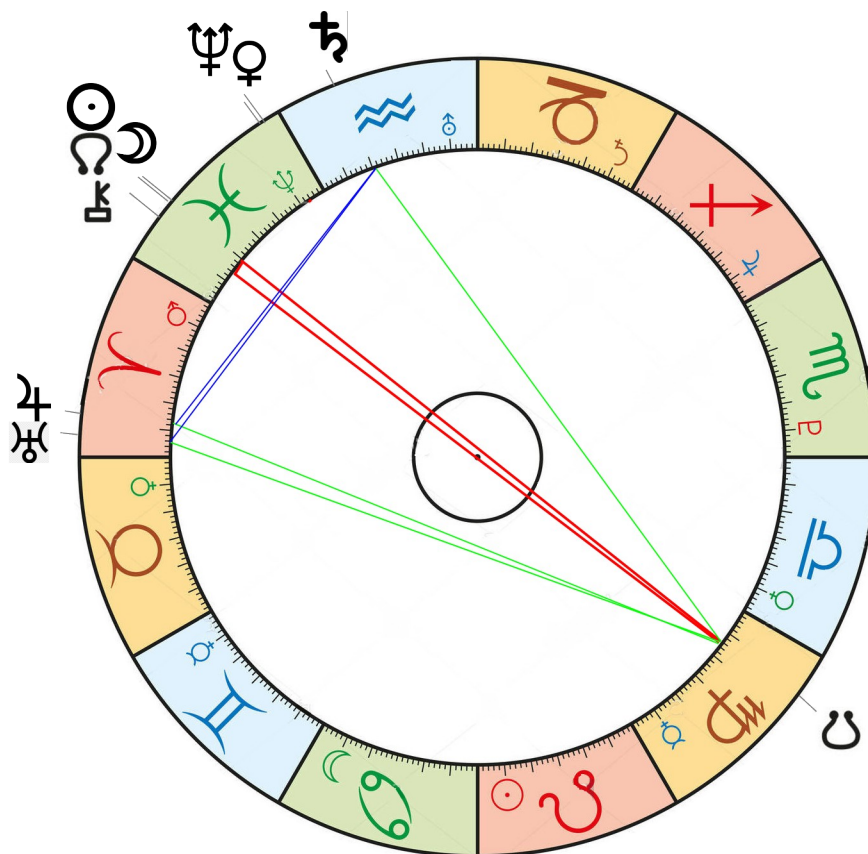
Im Prinzip werden wir im vorliegenden Fall noch einmal darauf hingewiesen, dass es gilt, uns unbedingt zunächst mit dem **südlichen Mondknoten** zu beschäftigen. Er ist der Korb an Erfahrungen und Ungelöstem, den jede Seele mit ins Leben mitbringt. In der augenblicklichen Konstellation werden wir sehr stark unterstützt dabei, unseren Korb auf altes strukturelles Denken und Festgefahretem zu durchsuchen – denn der südliche Mondknoten befindet sich gerade in der Jungfrau -, um uns davon endgültig zu befreien. Der aktuelle Fingerzeig Gottes wird mehrere Wochen andauern, denn Saturn, Jupiter und Uranus bewegen sich nicht sehr schnell. Einige Tage noch steht allerdings auch Venus dem Planeten Saturn zur Seite.

Auch durch die **zweifache Opposition** von **Merkur** und **Chiron** zum südlichen Knoten sind wir eingeladen, festgefahrene Strukturen möglichst los zu lassen.

Venus Konjunktion mit Neptun und Sonne in Konjunktionen mit Mondknoten und Chiron

Am 03.04. erhöht sich die Fische-Energie nochmals mit der **Konjunktion** von **Venus** und **Neptun**.

Die **Sonne** folgt ihrem Begleiter Merkur zwei Wochen später nach mit ihrer **Konjunktion** mit dem **nördlichen Knoten** am 04.04. Am 08.04. findet dann die **Konjunktion** unserer **Sonne** mit **Chiron** statt. Dies ist mit dem gleichzeitigen **Neumond** ein sehr spezieller Tag, der äußerst günstig für einen Neubeginn ist. - Optimalerweise, indem wir uns dem beschriebenen Potential der Fische-Energie für unsere Heilung und unseren Seelenweg öffnen.



Konstellationen am 04.04.2024

Bei dieser Konstellation herrschen eine **dreifache Opposition** (Sonne, Mond und Chiron) und weiterhin der **Fingerzeig Gottes** zum südlichen Knoten, die uns auffordern, festgefahrene Strukturen (Jungfrau) möglichst los zu lassen.

„Seelenweg kreuzt Heilungsweg“

Wie schon im letzten Betrag erwähnt, ist die Konjunktion von **Chiron** und **nördlichen Mondknoten** ein Ereignis, das nicht oft stattfindet, dessen Einfluss allerdings aufgrund der langsamen Bewegung lange andauert. Wir werden mit dieser Konstellation auch darauf hingewiesen, wie eng Seelenweg und Heilung verknüpft sind, denn um unseren Seelenweg zu beschreiten, müssen wir auch bereit sein, Heilung einzugehen und unser Heilwerden führt uns auf der anderen Seite weiter auf unserem ureigenen Weg.

Wenn nun, wie oben beschrieben, Merkur und unsere Sonne sich in die Konjunktions-Phase von Chiron und nördlichen Mondknoten mit einklinken, dann werden sowohl unserem Wesenskern, als auch unserem Verstandes-Anteil dieses große Heilungs-Potential zur Verfügung gestellt.

1. Phase 14.03. - 25.03.2024 Merkur Fische, Venus Wassermann

- 15.03. **Mars** → **Wassermann**: heute zu den Iden des März, des römischen Mars-Monat, verlässt Mars nach einigen Wochen den Steinbock und begibt sich in den Wassermann. Hier kann das, was an Wandlung im Steinbock von der intensiven Mars-Kraft angestoßen wurde, überdacht und weiter verarbeitet werden.
- 17.03. **Sonne** Konjunktion **Neptun**: Merkur war der erste, der in eine Konjunktion mit Neptun ging. Jetzt bestrahlt unsere Sonne den Planeten Neptun in den Fischen (*siehe auch „Neptun im Reich der Fische“*), wodurch seine Weite und seine intensive Einladung zu Liebe, Verbundenheit und gelebter Spiritualität verstärkt zu uns gelangt. Für Menschen, die sich auf ihren eigenen Weg dorthin schon begeben haben, wird es sicher ein angenehmer warmer Rückenwind sein.
- 17.03. **Zunehmender Halbmond** in den **Zwillingen**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im luftigen Raum der Zwillinge befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum wässrig-ätherischen Sternenraum der Fische und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 19.03. **Merkur** Konjunktion **nördlicher Mondknoten**: Merkur ist weiterhin der erste im Gefolge der Sonne und damit auch der erste, der

in die immer noch enge Konjunktion von nördlichem Mondknoten und Chiron hinein gelangt. Damit wird ein Impuls gegeben, mit unserem Verstand und unserer Art zu Kommunizieren, weiter auf dem Seelenweg zu gehen, indem wir uns noch vermehrt in die Fische-Kraft mit ihrer Spiritualität und Verbundenheit hinein begeben.

- 20.03. **Merkur** Konjunktion **Chiron**: so kommt es nun nur einen Tag später auch zur Konjunktion mit Chiron. Damit wird unserem Verstandesanteil auch Heilungs-Energie in besagter Fische-Kraft angeboten. An uns ist es, auch darauf einzugehen.
- 20.03. **Ostara**: an diesem Tag findet auch das erste Sonnen-Fest des Kalenderjahres statt. Es ist die Frühlings-Tagundnachtgleiche, die auch den Frühling für uns einläutet (*siehe auch „Jahreszeiten-Feste“*). Dies ist auch der astronomische Frühlingsbeginn.
- 22.03. **Venus** Konjunktion **Saturn**: bei Venus Konjunktion mit Saturn wird auch unser weiblicher Anteil mit der Einladung Saturns bestrahlt, sowohl die Ereignisse der letzten Jahre und unsere eigene Haltung dazu auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen als auch uns von karmischen Ballast zu befreien (*siehe auch „Channeling mit Saturn“*).
- 24.03. **Venus** Opposition **Lilith**: zwei sehr weibliche Elemente treffen sich in einer Opposition. Wie steht es mittlerweile mit unserer weiblichen Seite, wenn sie mit Ängsten und Schattenseiten konfrontiert wird? Überwiegt noch die Furcht, dorthin zu schauen oder können wir uns schon gut auf die erlöste ursprüngliche Kraft unserer Seele stützen?

2. Phase 25.03. - 31.03.2024 Merkur Widder, Venus Wassermann

- 25.03. **Vollmond** in der **Jungfrau**: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition zur Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenträume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).

3. 31.03. - 09.04.2024 Merkur Widder, Venus Fische

- 02.04. **Merkur** → **rückläufig**: wie häufig im Jahr wird Merkur wieder einmal rückläufig, diesmal im Widder, um dann einige Tage später wieder in die Fische zurückzugehen.
- 02.04. **Abnehmender Halbmond** im **Schützen**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) sich also im feurigen Raum des Schützen befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum wässrig-ätherischen Sternenraum der Fische und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 03.04. **Venus** Konjunktion **Neptun**: nun ist es auch an Venus, die auf persönlicher Ebene unserem weiblich annehmenden Anteil entspricht, in eine Konjunktion mit Neptun zu gehen. Damit wird unser weiblicher Anteil mit Neptuns Weite und seiner intensiven Einladung zu Liebe, Verbundenheit und gelebter Spiritualität bestrahlt. Neptun wird gelegentlich auch als "höhere Oktave" der Venus bezeichnet, beide Planeten sind demnach ein Ausdruck der Liebe, wobei die 'göttliche' Liebe des Neptuns als eine Erweiterung der 'irdischen' Liebe der Venus gesehen wird.
- 04.04. **Sonne** Konjunktion **nördlichen Mondknoten**: nach Merkur gelangt nun auch die Sonne in die immer noch herrschende Konjunktion von nördlichem Mondknoten und Chiron hinein. Durch ihre Konjunktion mit dem nördlichen Mondknoten verstärkt unsere Sonne die Impuls-Kraft, weiter auf unserem Seelenweg zu gehen und uns noch mehr der Fische-Kraft mit Spiritualität und Verbundenheit anzuvertrauen.
- 08.04. **Neumond** in den **Fischen**: bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten der Fische beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond) (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 08.04. **Sonne** Konjunktion **Chiron**: in ihrer Konjunktions-Phase mit nördlichen Mondknoten und Chiron, kommt unsere Sonne einige Tage später auch zur Konjunktion mit Chiron. Damit wird uns die Chance verstärkt dargeboten, uns in eine Fische-Heilungs-Energie hinein zu begeben, indem wir uns auf Spiritualität und Verbundenheit ausrichten.

4. Phase 09.04. - 13.04.2024 Merkur Fische, Venus Fische

- 10.04. **Mars** Konjunktion **Saturn**: Mars folgt der Sonne und ihrem Gefolge nun langsam nach. Bei seiner Konjunktion mit Saturn wird auch unser männlicher Anteil mit der Einladung Saturns bestrahlt, sowohl die Ereignisse der letzten Jahre und unsere eigene Haltung dazu auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen als auch uns von karmischen Ballast zu befreien (*siehe auch „Channeling mit Saturn“*).
- 11.04. **Sonne** Konjunktion **Merkur**: in seiner Rückläufigkeit geht Merkur wiederum in eine Konjunktion zur Sonne. Ihre letzte Konjunktion (am 28.02.) ist erst wenige Wochen her, damals fand gleichzeitig eine Konjunktion der beiden Gestirne mit Saturn statt. Auch dieses Ereignis kann in der Rückläufigkeit Merkurs noch gut mit verarbeitet werden.

Channeling "Sternenraum Fische" (Text vom 17.9.2021)

Fische und Schwärme

Im Sternenraum der Fische tummeln sich die Seelen eigentlich sehr gerne, obwohl sie sich manchmal auch verlieren, weg von ihrem Schwarm kommen und d.h. auch, im Prinzip das Gefühl für die Gemeinschaft verlieren. Aber nur dort sind sie im Grunde aufgehoben und fühlen sich geliebt und an ihrem Platz: in ihrem Schwarm.

Nun ist Euch Menschen im Laufe der Zeitalter dieses Schwarmdenken, dieses Gemeinschaftsdenken völlig abhandengekommen. Und nur bei einzelnen ist es noch ansatzweise vorhanden und Ihr seid durch Eure Inkarnationen und die ganzen Erfahrungen in das Gefühl der absoluten Getrenntheit geraten und müsst erst wieder Euch daran gewöhnen, dass Euer Sein nicht aufhört an der Grenze Eures Körpers, sondern dass Ihr ineinander übergeht und dass Ihr miteinander etwas entwickeln könnt, und nur miteinander entwickeln könnt, was Euch in der Seele gut tut und wo Ihr wieder zurück findet in Eure Heimat, in Eure Seelenheimat. Denn Ihr seid aus größeren Bewusstseinsstufen gekommen und Ihr tragt dieses Wissen, diese Erinnerung in Euch und es ist dahin, wohin Euer Herz und Eure Seele streben. Ihr selbst habt Euch die Hindernisse geschaffen und das ist nicht Eure Schuld, sondern es ist der Lauf der Zeit und es ist der Lauf dieses Spiels, das Ihr eingegangen seid und wir beglückwünschen Euch, dass Ihr nun an diesem Wendepunkt seid, um wieder zurück zu finden.

Mit den Fischen habt Ihr also ein Tier gewählt, das sehr kennzeichnend ist für diesen

Sternenraum und Ihr habt vielleicht noch nicht ganz erfasst, was es heißt, für diese Tiere in einer Gemeinschaft zu leben und wie es sich dort anfühlt, eben dadurch, dass Ihr selbst Euch getrennt fühlt. Und es wird einiges für Euch zu erforschen geben zum Thema der Fische. Auch die intelligenten Meeressäuger sind tief in diesem Gefühl verankert und Ihr wisst ja auch, dass es ein fünf- oder sechsdimensionales Hohes Selbst gibt, das diese Bewusstseins-Einheiten steuert. Und das ist nicht für Euch Menschen vorgesehen, aber Ihr könnt eben über das Hineingehen in ein erweitertes Bewusstsein wieder zurück finden in dieses Schwarmdenken und das steht sehr stark für Euch an und das ist das auch, wohin das Fische-Zeitalter Euch bringen will und bringen wollte.

Das Fische-Zeitalter

Es hat also auch seinen Sinn, dass der Frühlingspunkt die Tierkreiszeichen rückwärts durchläuft, weil so die Vorbereitungen geschaffen sind, dass das ersehnt wird, was noch weit vor uns liegt und wo wir wissen, wir kommen erst mit dem nächsten Schritt, mit dem Wassermann ein bisschen weiter dazu, dann für das Zeitalter des Steinbocks, wo Ihr alles manifestieren könnt, was dazu gehört, und im Zeitalter des Schützen werden sehr viele neue Dinge über Euch herein brechen – wir wollen nicht allzu weit fortfahren, da es Euch überlastet und auch gar nicht so sehr im Interesse von Euch und im Interesse der Menschen, denen Ihr von diesen Dingen erzählt, liegt. Aber eine Aussicht auf die nächsten Zeitalter, die nächsten zwei oder drei Zeitalter ist sicher sehr angemessen, um da einen Eindruck entstehen zu lassen.

Ihr seid also im Zeitalter der Fische und Ihr seid noch gar nicht fische-artig. Zum Ende dieses Zeitalters, denn es wird noch, wie Ihr wisst, ein paar Hundert Jahre dauern, um dahin zu gelangen und Ihr könnt eben in diesem Zeitalter erkennen, worum es im Grunde geht und wohin der Weg Euch führen wird. Und einige Menschen sind sehr stark davon angezogen und andere wieder wenig!

Herrscher des Sternenraums der Fische

Der Sternenraum der Fische ist wieder wässrig geprägt – das wisst Ihr – und von einem großen Wasser und der Weite des Ozeans. Und was kann weiter sein als die Weite des Universums. Die wässrigen Anteile werden auch geliefert und zwar von Strömungen, von stellaren Strömungen, die Ihr vielleicht noch nicht ganz entdeckt habt und die sehr weich daher kommen und trotzdem sich schnell bewegen und durch Eure Galaxis ziehen und die Astronomie wird bzw. sie ist schon dabei, solche Dinge zu entdecken. Es ist kein solcher Sog wie ein Quasar, der Euch in die Tiefe zieht, sondern es ist ein liebliches Vorangleiten in der Schnelligkeit, das aber nicht so luftig wirkt wie die Kugelsternhaufen. Es zieht die Weiten des Universums hinein und es ist auch nicht ursprünglich Teil Eurer Galaxis, sondern aus einer Neben-Galaxis entstanden, die Ihren Weg in Eure Galaxis hinein fand und einen Strom von kosmischen Einflüssen mit sich gezogen hat, die Euch die Weiten des Universums zugänglich machen.

Es ist also nicht so wie im gegenüber liegenden Sternenraum der Jungfrau, wo nichts vorliegt oder kaum etwas vorliegt und Ihr Menschen Euch auf Eure erdhaftige Qualität zurück besinnen könnt, sondern es ist so im Sternenraum der Fische, dass es gerade anders herum geht. Dass Ihr das Erdhafte auch vergesst und dass Ihr hinaus streben wollt in Eure ätherische Heimat. Denn es sind sehr viele ätherische Botschaften, die von diesem Sternenstrom hinein gezogen werden in Eure Galaxie. Und es sind auch, wie Euer Verstand richtig assoziiert hat, es sind auch viele Photonenströme dabei,

d.h., aufgelöste Materie in einem schwarzen Loch, denn auch diese kleine Neben-Galaxie hatte ein schwarzes Loch, auch Photonenströme befinden sich noch ungefähr in diesem Einfluss und auch das trägt dazu bei, dass Ihr dieses Ätherische in Euch hinein ziehen wollt. Also ist es nicht unbedingt nur ein wässriger Raum, sondern es ist die Kombination aus Wasser und Äther, die Ihr da so anziehend findet und die Euch auch teilweise abirren lässt, in Illusionen abdriften lässt, in Enttäuschungen.

Fische und Medialität

Auch wenn Ihr Eure Medialität angewandt habt und dafür streng bestraft wurdet, weil es nicht geduldet wurde von den Herrschern des Menschengeschlechts, die jetzt noch das Ruder in der Hand haben.

Sie selbst haben durchaus es immer wieder ausgenutzt, mediale Menschen mit Fische-Qualitäten in ihren Diensten zu haben und auch jetzt ist es so, dass – wenn man es so nennen will – auf der Gegenseite Medien tätig sind, die in deren Diensten stehen und die vielleicht gerne die Anerkennung von dieser Seite genießen möchten. Und vielleicht auch gerne – Ihr dürft sie nicht verurteilen – nach vielen Leben einmal als Medium auch davon profitieren zu können.

Wir wissen, dass Ihr das wisst und dass es nichts zu verurteilen gibt, aber wir möchten dennoch darauf hinweisen, dass es immer wieder gesagt werden muss, dass jede Seele ihren Weg hat, jede Seele dorthin zurück finden möchte, aber jede Seele auf Umwegen die Blockaden auflösen will und muss, die dazu geführt haben, vom Licht weg zu gehen.

Wir haben letztes Mal davon gesprochen, dass es ein Sternenraum der Meister ist, und hier haben wir die Meister der Feinstofflichkeit. Es sind diejenigen Menschen, die ohne Probleme hinüber gehen in diese antimaterielle Welt und sie sich anschauen können und fühlen können und manchmal halt auch Schwierigkeiten haben, wieder zurück zu kommen in dieses real existierende Universum und diese real existierende Welt. Und die sehr sensibel und feinfühlig sind und oft linksseitige Wesen sind, die sich diese Qualität ausgesucht haben und – wenn Ihr im Wassermann die Qualität habt von denjenigen Menschen, die es dahin zieht in diese Bereiche, in den Olymp, in die Unsterblichkeit, in den Raum der aufgestiegenen Meister zu kommen, so ist es in den Fischen diese Qualität, die Euch mühelos, relativ mühelos, hin und her gehen lässt und die Euch beide Bereiche verbinden lässt. Und Ihr habt schon erkannt, dass es immer mehr geschätzt werden wird, diese Qualitäten auch auszuüben.

Neptun, ein Stellvertreter der Fische

Wir wollen Euch schnell etwas zu Neptun sagen, der natürlich ein hervorragender Stellvertreter der Fische ist und ebenfalls diese Weiten, diese Unendlichkeiten repräsentiert und von dort aus geht es schon hinaus in die weitere Galaxie. Er ist dorthin orientiert, der Planet, den Ihr Neptun nennt. Und er zieht Euch zu dieser kleinen Neben-Galaxie in den Fischen hin – es ist eine Verbindung zwischen dieser Neben-Galaxie und Eurem Planeten. Es würde jetzt zu weit führen, darauf einzugehen, wie sie entstanden ist. Nur ist es so, dass sie vorhanden ist. Und abschließend können wir sagen, dass es ein hervorragender Vertreter dieser Qualität ist.